364

26.Oktober 1943

253
352

Salzburg, 15. 10 44.

Sehr geehrter Herr Professor,

durch Herrn Hofrat Martin erfahre ich, daß das Telegramm Ihnen nicht die gewünschte Orientierung ge-

Feldpostnr. 26132D

351

1. April 1940 14. III. 1940

Hochverehrter Herr Professor!

Verzeihen Sie bitte, daß ich solange von mir nichts habe hören lassen, aber ich bin in den letzten anderthalb Monaten wirklich nicht zum Briefschreiben gekommen. Nun bin ich hier auf einem Truppenübungsplatz in der Gegend, wo einst Varus geschlagen wurde, gelandet. Es ging in der letzten Zeit und geht mir auch jetzt noch ausgezeichnet. Meine Dissertation ist, wie ich erfahre, in den Mitteilungen erschienen, ich werde Ihnen, hochverehrter Herr Professor einen Sonderabdruck zusenden lassen, bitte aber zu entschuldigen, wenn sich das infolge der postalischen Schwierig-

lien **V e r o n a**

o Emanuele 11

antworten. Herr För-
re Bezüge gemacht und
öglich ist, Ihre Ge-
trachten wie wenn Sie
denn dafür gibt es
wenig bekümmert habe;
ausrechnen, er hat Ih-
Ich habe auch einen Be-
ten, aus dem kaum etwas zu
tet haben, er bemerkt nur,
habe, die er, Bock, nicht

354

24.November 1939.

z.Zt. Döberitz-Elsgrund
nfanterie-Schule, 3.Inspektion
Lehrgang I

für den kommenden Sonntag
Ihnen infolge anderweitiger
en kann; dafür möchte ich
n Montag, den 3.Dezember,
str.41, treffen. Sie fahren
von wo Sie nur 2-3 Minuten
ht, wenn Sie verhindert sein

Ihren baldigen Anruf, weil
Adresse erfragen möchte.